

Sitzungsunterlagen vom 08.10.2015

Erstellt am 6. Oktober 2015 von Matthias Lüth.

Inhaltsverzeichnis

1. Begrüßung und Formalia	3
1.1. Bestätigung des Protokolls vom 10.09.2015	3
2. Protokolle	4
2.1. GF-Protokoll vom 11.05.2015	4
2.2. GF-Protokoll vom 15.06.2015	4
2.3. GF-Protokoll vom 20.07.2015	4
2.4. GF-Protokoll vom 27.07.2015	4
2.5. GF-Protokoll vom 24.08.2015	4
2.6. GF-Protokoll vom 31.08.2015	4
2.7. GF-Protokoll vom 07.09.2015	4
2.8. GF-Protokoll vom 14.09.2015	4
2.9. GF-Protokoll vom 21.09.2015	4
2.10. GF-Protokoll vom 28.09.2015	4
2.11. FöA-Protokoll vom 29.09.2015	5
3. Berichte	6
3.1. Quartalsberichte der Geschäftsführung - 2. Quartal	6
3.2. Quartalsberichte der Geschäftsführung - 3. Quartal	7
3.3. Bericht des Wahlausschuss	8
4. Wahlen und Entsendungen	9
5. 15/079 Gründung des Referats Vernetzung*	10
6. Info-Top Verwaltungsrat	11
7. Antrag 15/081 Sozialessen	12
8. 15/080 Anfrage Matthias Zagermann	13

9.	Antrag 15/075 Antrag Neugründung Projektgruppe Bunter Abend*	14
10.	Finanzantrag 15/074 Bunter Abend*	15
11.	Finanzantrag 15/076 Rechtsauftrag Studentenjahresticket*	17
12.	Antrag 15/077 Antrag Änderung AE-Ordnung*	18
13.	Finanzantrag 15/072 Soundanlage	19
14.	Antrag 15/078 Antrag Keine Unterstützung des Ref. GS*	20
15.	Geschlossene Sitzung	21
16.	Finanzantrag 15/068 Collegeblöcke StuRa-Design*	22
17.	Finanzantrag 15/082 Wahlzettel	23
18.	Finanzantrag 15/083 Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie	24
19.	Finanzantrag 15/084 Wahlwerbung	25
20.	Finanzantrag 15/085 Beutel	26
21.	Sonstiges	27
A.	Anhang	28
A.0.	Ausschreibung KQSL	29
A.1.	Protokolle der Geschäftsführung	30
A.2.	Protokolle des Förderausschuss	43
A.3.	Protokolle des Wahlausschuss	44
A.4.	Aufgabenbeschreibung Referat Vernetzung	47
A.5.	Angebote Bunter Abend	52
A.6.	Details Finanzantrag Aktionstage	55

1. Begrüßung und Formalia

Der Antrag 15/054 GrO-Änderung wurde mit 21/5/0 bei einer nötigen Mehrheit von 25 Stimmen nicht angenommen.

- 5 Johanna Kruner zieht sich aus allen Referaten des Studentenrates zurück (laut Aufzeichnungen handelt es sich hierben nur um das Referat LuSt, das Referat Struktur prüft, ob die verwendete Mehrzahl in dar Mail korrekt ist). Des Weiteren legt sie ihr Amt in der Kommission Qualität in Studium und Lehre (KQSL) nieder.
- 10 Holger Herzberg legt sein Amt als Referent Politische Bildung nieder.

Für die Kommission Qualität in Studium und Lehre (KQSL) werden aktuell 2 Posten (Vertreter + Ersatzvertreter) ausgeschrieben. Die Ausschreibung befindet sich im Anhang.

- 15 Die Anträge 15/068, 15/074, 15/075, 15/076, 15/077, 15/078 und 15/079 sind in jedem Fall beschlussfähig, da die Beschlussfähigkeit bei der Sitzung am 10.09.15 für die Behandlung dieser TOPs nicht gegeben waren.

1.1. Bestätigung des Protokolls vom 10.09.2015

2. Protokolle

2.1. GF-Protokoll vom 11.05.2015

Siehe Anhang.

2.2. GF-Protokoll vom 15.06.2015

- 5 *Wurde vom Sitzungsvorstand zur inhaltlichen Überarbeitung an die Geschäftsführung zurückgeschickt.*

2.3. GF-Protokoll vom 20.07.2015

Wurde vom Sitzungsvorstand zur inhaltlichen Überarbeitung an die Geschäftsführung zurückgeschickt.

2.4. GF-Protokoll vom 27.07.2015

Wurde vom Sitzungsvorstand zur inhaltlichen Überarbeitung an die Geschäftsführung zurückgeschickt.

10 **2.5. GF-Protokoll vom 24.08.2015**

Siehe Anhang.

2.6. GF-Protokoll vom 31.08.2015

Siehe Anhang.

2.7. GF-Protokoll vom 07.09.2015

- 15 *Wurde vom Sitzungsvorstand zur inhaltlichen Überarbeitung an die Geschäftsführung zurückgeschickt.*

2.8. GF-Protokoll vom 14.09.2015

Siehe Anhang.

2.9. GF-Protokoll vom 21.09.2015

Siehe Anhang.

20 **2.10. GF-Protokoll vom 28.09.2015**

Siehe Anhang.

2.11. FöA-Protokoll vom 29.09.2015

Siehe Anhang.

3. Berichte

3.1. Quartalsberichte der Geschäftsführung - 2. Quartal

3.1.1. Geschäftsbereich Inneres

- Referat Struktur** Zunächst erfolgte eine Amtsübergabe an den neuen Referenten und eine Bewertung der Wichtigkeit der aufgestauten Aufgaben. Es mussten vor allem zuvor liegen gebliebene und drängende Aufgaben, wie die Aktualisierung der Ordnungen erledigt werden. Im Quartal wurden die Fachschaftenverteilerordnung, Grundordnung, AE-Ordnung, Beitragsordnung, Härtefallordnung und die Wahlordnung auf den aktuellen Stand der StuRa-Beschlüsse aktualisiert. Außerdem wurden die Entsendungen in Referate und Gremien aktualisiert.
- 10 Alle Mitglieder des Referats haben an der uniweiten Fachschaftentagung als Referenten teilgenommen.

- Der Referent hat qua Amt im Sitzungsvorstand mitgearbeitet und neben der Unterstützung des Tagesgeschäfts in Zusammenarbeit mit dem Sitzungsvorstand die gemeinsame Arbeit optimiert. Das Ergebnis der Optimierung ist die Erstellung der Sitzungsunterlagen mit LaTeX, verbunden mit dem Ziel die Sitzungsprotokolle ab dem nächsten Quartal auch mit LaTeX zu erstellen. Außerdem wurde in Zusammenarbeit mit dem Sitzungsvorstand je eine Anfrage von Andreas Spranger und Sascha Schramm beantwortet.
- 15

3.1.2. Geschäftsbereich Hochschulpolitik

Es lagen keine Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen vor.

3.1.3. Geschäftsbereich Lehre und Studium

- 20 *Es lagen keine Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen vor.*

3.1.4. Geschäftsbereich Soziales

Es lagen keine Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen vor.

3.1.5. Geschäftsbereich Öffentliches

Es lagen keine Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen vor.

3.2. Quartalsberichte der Geschäftsführung - 3. Quartal

3.2.1. Geschäftsbereich Inneres

Referat Struktur Die Arbeit im Referat Struktur umfasste im letzten Quartal neben der Beratung des FSR Hydrowissenschaften, FSR Maschinenwesen, Antragstellern vor Plenumsitzungen und der grünen Hochschulgruppe, die noch nicht abgeschlossene Bearbeitung der offiziellen Anfrage von Andreas Spranger. Es wurden Ausschreibung der neu zu besetzenden Gremien erstellt und verbreitet: KSS, Verwaltungsrat, Wahlausschuss und KQSL. Die Finanzordnung und das Formular für die Plenumsendung wurden entsprechend der StuRa-Beschlüsse angepasst. Abschließend hat sich das Referat zum Ziel gesetzt, die von der Grundordnung vorgeschriebenen Quartalsberichte wieder verstärkt einzufordern, um das Plenum über die Aktivitäten im StuRa auf dem Laufenden zu halten und diese gleichzeitig zu dokumenten.

Für das kommende Quartal werden im Referat Aufgaben wie die Überarbeitung der Materialverleihrichtlinie und die Richtlinie zur Anerkennung von Hochschulgruppen sowie eine TeX-Formatierung der Beitragsordnung und einiger übersetzter Ordnungen anfallen.

Der Referent hat qua Amt im Sitzungsvorstand mitgearbeitet und neben der Unterstützung des Tagesgeschäfts in Zusammenarbeit mit dem Sitzungsvorstand die gemeinsame Arbeit optimiert. Das Ergebnis der Optimierung ist die zum einen die Erstellung der Sitzungsprotokolle mit LaTeX, verbunden mit dem Ziel diese lektoriert direkt nach der Sitzung dem Plenum zur Verfügung zu stellen und zum anderen die Schaffung einer Übergangsmöglichkeit für die Pflege der Anwesenheit bis der Plenums-Manager 2.0 fertig entwickelt wurde. Außerdem wurde innerhalb eines Treffens von Sitzungsvorstand Geschäftsführung die Beantwortung der Anfrage von Matthias Zagermann ausgelotet.

3.2.2. Geschäftsbereich Hochschulpolitik

Es lagen keine Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen vor.

3.2.3. Geschäftsbereich Lehre und Studium

Es lagen keine Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen vor.

3.2.4. Geschäftsbereich Soziales

Es lagen keine Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen vor.

3.2.5. Geschäftsbereich Öffentliches

Es lagen keine Informationen zum Zeitpunkt der Erstellung der Sitzungsunterlagen vor.

3.3. Bericht des Wahlausschuss

3.3.1. Protokoll vom 14.09.15

Siehe Anhang.

3.3.2. Protokoll vom 29.09.15

5 *Siehe Anhang.*

4. Wahlen und Entsendungen

Antragssteller: Martin Rehwald

angestrebter Tätigkeitsbereich: Wahlausschuss

5 Begründung

Liebe Plenumsmitglieder, hiermit bewerbe ich mich für den Wahlausschuss 2015/16. Ich studiere im 10.Semester Physik und bin schon seit 1,5 Jahren im FöA. Im letzten Jahr habe ich die Organisation der FSR Wahlen für die Physik übernommen und dort bereits einige Erfahrung über Wahlen gesammelt. Außerdem bin ich sicher, dass ein voll besetzter Wahlausschuss die Aufgaben besser aufteilen kann und somit jeder einzelne besser entlastet wird. Das sind die Gründe für meine Bewerbung.

Antragssteller: Virginia Sengewald

angestrebter Tätigkeitsbereich: Referat Struktur

15 Begründung

Liebes Plenum,

ich bin Virginia Sengewald, studiere WiWi im 5. Semester und möchte das Referat Struktur bei der Übersetzung der Ordnung ins Englische unterstützen.

Leider kann ich nicht persönlich zur Sitzung erscheinen, da ich bei den nächsten beiden Sitzungen zeitlich verhindert bin und danach im Auslandspraktikum.

Viele Grüße

5. 15/079 Gründung des Referats Vernetzung*

Antragsteller: Marius Walther

Antragstext

- 5 Der StuRa beschließt das Referat Vernetzung mit der angehängten Aufgabenbeschreibung zu gründen.

Begründung

siehe Aufgabenbeschreibung im Anhang und mündlich

6. Info-Top Verwaltungsrat

Antragsteller: André Lemme

erfolgt mündlich

5

7. Antrag 15/081 Sozialeessen

Antragsteller: Matthias Lüth

Antragstext

- 5 Der Studentenrat beauftragt die studentischen Verwaltungsratsmitglieder in der Kommission Mensen und im Verwaltungsrat für die Einführung eines sogenannten „Sozialessens“ zu kämpfen. Dieses soll zu einem Festpreis in möglichst allen größeren Mensen in einer Kernessenszeit angeboten werden. Für die Durchsetzung dieses Zieles gibt der Studentenrat seinen Verwaltungsratsmitgliedern ausdrücklich die Erlaubnis notfalls auch die Zustimmung zum erstellten Wirtschaftsplan zu verweigern.

10

Begründung

- 15 Der Studentenrat hat im vergangenen Jahr den Verwaltungsratsmitgliedern erlaubt einer erheblichen Beitragssteigerung für den Bereich Mensen zuzustimmen. Damit verbunden waren jedoch die Forderungen nach Verbesserungen in diesem Bereich, die es den Mitgliedern des Plenums zukünftig erleichtern sollten, besser nachzuvollziehen, wie es zu diesen Preissteigerungen kommt. Nach aktueller Lage scheint das Studentenwerk den Forderungen nach mehr Transparenz nicht nachkommen zu wollen. Um gegenüber den Studierenden in der Argumentation für die Beitragserhöhungen überhaupt etwas in der Hand zu haben, soll nun wenigstens das sogenannte „Sozialessen“ erkämpft werden. Näheres zu den Hintergründen der Sinnhaftigkeit eines „Sozialessens“ wird auf der Sitzung erläutert.

8. 15/080 Anfrage Matthias Zagermann

Anfrage an das Plenum des Studentenrates im Sinne § 4 a Grundordnung

Liebe Mitglieder des Plenums,

Basierend auf den Geschehnissen der letzten Wochen richte ich folgende Anfragen an euch.

- 5 Zuvor möchte ich den Anfragen selbst ein paar klärende Worte voranstellen:

Ich investiere aktuell – neben Studium und Arbeit – einen beträchtlichen Teil meiner Freizeit, um den Studentenrat sowohl inhaltlich als auch konzeptionell weiter zu entwickeln sowie die Arbeit selbst dort zu verbessern. Um die Koordinierung meiner StuRa-Tätigkeit mit meinen anderen Lebensbereichen meistern zu können, war eine gewisse Konstanz zumindest innerhalb einer Legislatur in der Auslegung der Ordnungen und Richtlinien sowie in der Art und Weise des Umganges miteinander essentiell. Leider hat sich in letzter Zeit in diesen Punkten eine starke Diversität entwickelt, insbesondere sowohl in der unterschiedlichen Auslegung der Ordnungen und Richtlinien durch verschiedene beschlussfassende Organe, als auch durch teilweise gar monatlich voneinander verschiedene Interpretation derselben Ordnungen und Richtlinien durch dasselbe Organ. Diese aktuellen Umstände erschweren mir zum Einen die Planbarkeit von Maßnahmen innerhalb meiner Tätigkeiten für den Studentenrat, zum Anderen wirkt sich diese Beliebigkeit mittlerweile auch negativ auf meinen privaten Lebensbereich aus.

1. Ab wann darf mit der Umsetzung eines nicht durch das Plenum gefällten Beschlusses frühestens begonnen werden?
2. Wird der Zeitpunkt der Beschlussfassung mit dem Wirksam werden desselben gleichgesetzt?
- 20 3. Ab welchem Datum darf ein Antragssteller, dessen Finanzantrag beispielsweise im Förderausschuss positiv beschlossen wurde und dieser noch nicht wirksam ist, Ausgaben, die dem Antrag zuordbar sind, gegenüber dem Studentenrat geltend machen?
 - a) Wenn die Handhabung von der zu Frage 1 abweicht: auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgt eine unterschiedliche Handhabung?
- 25 4. Sind die Anträge, die entweder mehr als eine einfache Mehrheit benötigen oder gegen die kein Widerspruch zulässig ist und damit sofort Wirksamkeit entfalten, abschließend in den Ordnungen der Studentenschaft geregelt?

Mit freundlichen Grüßen,
Matthias Zagermann

9. Antrag 15/075 Antrag Neugründung Projektgruppe Bunter Abend*

Antragsteller: Marius Walther

5 Antragstext

Hiermit beantrage ich die Neugründung der Projektgruppe „Bunter Abend“ im Bereich Öffentlichkeitsarbeit. Sie soll bis nach vollständigen Abschluss der Veranstaltung bestehen. Die Mitglieder im Projekt wären neben mir, Fabian Köhler und Jonas Golde. Als Projektleiter stelle ich mich zur Verfügung. Die Projektgruppe soll für die Planung, Werbung und Durchführung der Veranstaltung zuständig sein.

- 10 Es handelt sich um eine Neugründung, da Eric Hattke sowie Robert Schlick aus der Projektgruppe ausscheiden. Außerdem soll damit ermöglicht werden, bei Bedarf AE zu beantragen.

Begründung

Siehe Finanzantrag und mündlich.

10. Finanzantrag 15/074 Bunter Abend*

Antragsteller: Projektgruppe Bunter Abend

Antragstext

5 Der StuRa möge beschließen, 700€ zur erneuten Durchführung und Bewerbung des Bunten Abends der Fachschaftsrate zur Verfügung zu stellen.

Des Weiteren soll die Ausleihe von Technik sowie Plakatpappen des StuRa für die Bewerbung und Durchführung des Bunten Abend ohne Kaution und Gebühren stattfinden.

10

Begründung

Wie schon letztes Jahr soll auch dieses Jahr der Bunte Abend der Fachschaftsrate stattfinden. Er dient der Vernetzung der FSR untereinander, der Förderung des kulturellen Lebens der Studentenschaft
15 sowie soll er als Werbung für den StuRa und der FSR unter den Studenten sorgen. Der Bunte Abend soll am 12.11.2015 um 19:00 Uhr im Trefftbau/Physik stattfinden.

Zu den einzelnen Posten:

Die Plakate A1 werden auf dem gesamten Hauptcampus aufgehangen. Die A2 Plakate werden an die FSR, Studentenclubs, Wohnheime verteilt und aufgehangen.

20 Die Flyer sollen in die ESE-Tüten und werden auch überall verteilt.

Die Gutscheine werden an die drei erstplatzierten vergeben.

Die Posten für Kleber und Lack ist mit Absprache des GF Finanzen enthalten, da unsicher war, wer die Kosten für Plakatileim stellt. Dieser wird wohl nicht vollständig ausgeschöpft.

25 Der Posten Dekoration ist enthalten, damit wir mögliche Gestaltungselemente anschaffen können, zum jetzigen Punkt ist noch nicht klar, ob und welche Form diese haben. Dieser Punkt ist auch sehr hochgeschätzt und wird wohl auch nicht vollständig ausgeschöpft.

Der Posten Technik und Kaution ist enthalten, um die Ausleihe von anderen (geeigneteren) Zubehör zu ermöglichen.

30 Der Posten Headliner wurde aufgenommen, damit die Möglichkeit besteht, auch ohne zutun dritter, einen angemessenen Headliner zur Abrundung des Abends stellen zu können.

Die Gemagebühren werden niedriger ausfallen, dafür wird noch mit der Gema gesprochen.

Der Finanzantrag ist mit Puffer geplant, so dass zu erwarten ist, dass nicht alle Gelder ausgeschöpft werden.

Zur genauen Idee, hier nochmal die Projektidee aus dem Antrag des letzten Jahres:

35 Jeder Fachschaftsrat entsendet einen (oder mehrere) Vertreter zum Bunten Abend. Diese/r Vertreter präsentiert in einem zeitlichen Rahmen von ca. 5 bis 12 Minuten ein kurzes Unterhaltungsprogramm. Dies kann von A (wie Akrobatik) bis Z (wie Zauberei) alles sein. Dabei muss der/die Vertreter ein Student der TU Dresden sein. Für jeden Student der TU Dresden ist der Eintritt kostenfrei. Wir fänden es schön, wenn es zum Auftakt des Wintersemesters eine Veranstaltung gibt, an der möglichst alle

40 Fachschaftsrate gemeinsam mitwirken und so die Vielfalt unserer Universität und der studentischen Selbstverwaltung nach außen transportiert werden kann. Die Sieger-FSR bekommt einen wunderschönen Wanderpokal. Die ersten drei Künstler würden Gutscheine im Wert von 50, 30 und 20 Euro bekommen. Die Sieger werden vorrangig durch eine dreiköpfige Jury durch Punktvergabe (1-5) ermittelt. Diese besteht aus jeweils einem Vertreter der HfM, der HfBK und der Palluca Hochschule. Die

45 genannten Hochschulen beschäftigen sich alle mit verschiedenen künstlerischen Themen. Können daher auch die Performance gut einschätzen und sind, da sie von anderen Hochschulen kommen, in ihrer

Punktvergabe unabhängig. Jeder Zuschauer kann nach den gezeigten Acts eine Stimme durch Wahl abgeben. Die Künstler mit den drei meisten Stimmen erhalten nochmals 5 Punkte. So wird der Sieger aus einer unabhängigen Jury und zu einem geringeren Anteil vom Publikum gewählt.

5 **Finanzaufstellung:**

Posten	Menge	Kosten
Plakate A1	100 Stück	90€- GF-Beschluss
Plakate A2	100 Stück	60€- GF-Beschluss
Flyer	10000 Stück	150€- GF-Beschluss
Headliner	1	300€
Gutscheine		100€
Dekoration		200€
Kleber & Lack		100€
Technik (inkl. Kaution)		200€
GEMA		300€
Gesamtbetrag		1200€

Angebote (Druck): siehe Anhang

11. Finanzantrag 15/076 Rechtsauftrag Studentenjahresticket*

Antragsteller: Sascha Schramm

Antragstext

- 5 Der StuRa möge beschließen 25000€ für ein Rechtsgutachten zum Thema „Studentenjahresticket“ beschließen.

Begründung

- 10 Der StuRa sollte sich ein Rechtsgutachten einholen um die Chancen für eine erfolgreiche Klage vor dem Verwaltungsgericht auszuloten.

12. Antrag 15/077 Antrag Änderung AE-Ordnung*

Antragsteller: Sascha Schramm

Antragstext

5 Der StuRa möge die AE- Ordnung um den folgenden Punkt ergänzen und ändern:

§3 neu 1a Anträge, welche nicht mit Begründung bis zum 15. Tag nach dem Ende des Anspruchszeitraums eingegangen sind, werden nach folgendem Schema gekürzt:

- 16.-20.Tag nach dem Ende des Anspruchszeitraumes 10%
- 21-25.Tag nach dem Ende des Anspruchszeitraumes 20%
- 10 • 26.-30.Tag nach dem Ende des Anspruchszeitraumes 30%
- Ab dem 31. Tag nach dem Ende des Anspruchszeitraumes 100%

Kann der Antragsteller Gründe vorweisen, die er nicht zu vertreten hat, kann von der Regelung abgesehen werden.

15 **Begründung**

Es kommt immer wieder vor dass AE-Anträge nicht fristgerecht eingereicht werden. Dabei kommt es immer wieder zu Diskussionen welche Folgen dies für den Antragsteller nach sich ziehen kann. Diese Änderung soll dabei helfen dies zu ändern.

13. Finanzantrag 15/072 Soundanlage

Antragsteller: Daniel Förster

Antragstext

- 5 Der StuRa beschließt 2700€ für eine neue Soundanlage und ein Testgerät um den Zustand vor und nach der Ausleihe zu überprüfen. Der GF Personal wird mit der Beschaffung betraut.

Begründung

- 10 Aufgrund von sich häufenden Ausfällen der Soundanlage durch regelmäßiges übersteuern der selbigen ist es nötig in absehbarer Zeit eine neue Kompletanlage zu beschaffen. Es wurden Verschiedene rausgesucht, die eine aktive Regelung des Eingangsignals haben um in Zukunft Ausfälle durch Übersteuern zu unterbinden. Weitere Details zur den Angeboten reiche ich nach, bzw. schicke ich selbst an die Mitglieder.

- 15 Das Testgerät soll dazu dienen um Beschädigungen der Technik vor und nach der Ausleihe festzustellen, um dann eine Folgebeschädigung durch die Ausleihe nachweisen zu können.

Diese Ausgabe ist noch nicht um Finanzplan festgehalten, da es nicht absehbar war.

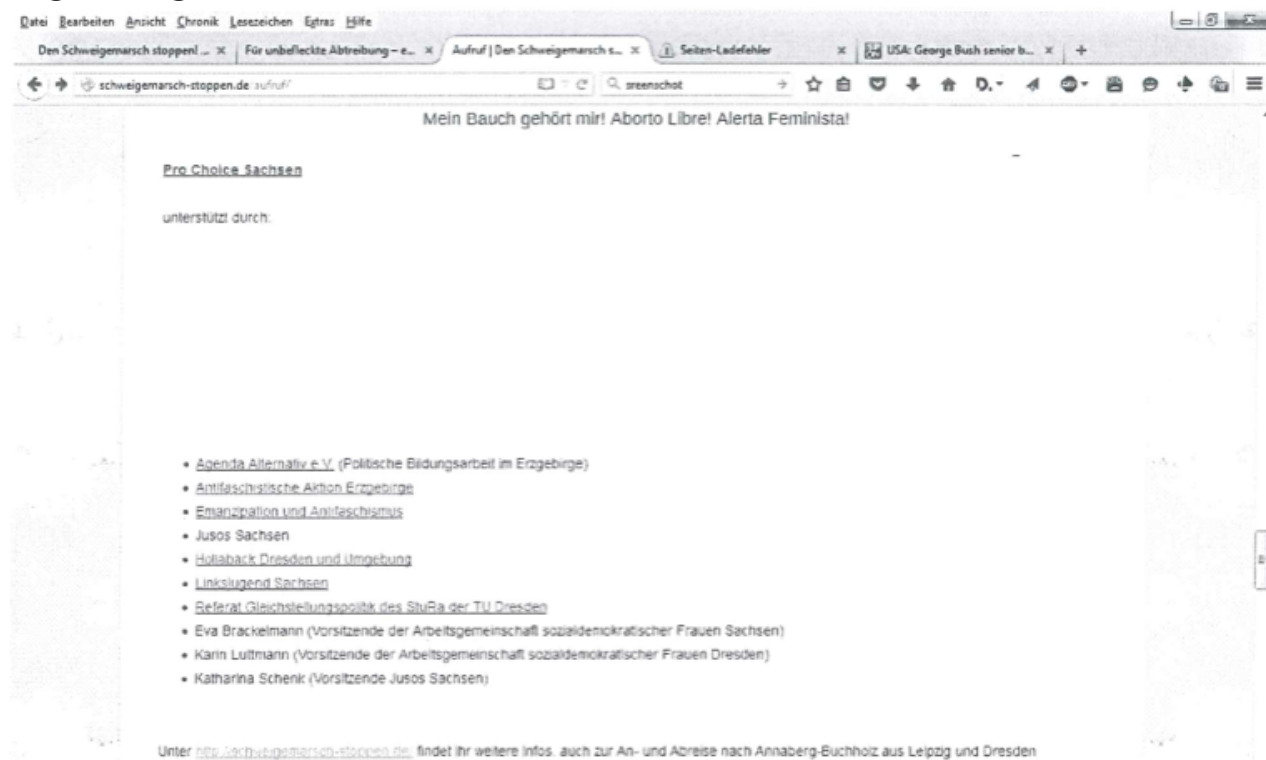
14. Antrag 15/078 Antrag Keine Unterstützung des Ref. GS*

Antragsteller: Markus Peller

Antragstext

- 5 Das Plenum weist die GF an, die Unterstützung des Referates Gleichstellung für den Aufruf: Schweigemarschstoppem (Für unbefleckte Abtreibung Gegen den Schweigemarsch der Fundamentalistinnen am 1. Juni in Annaberg-Buchholz) mit sofortiger Wirkung zu unterbinden

10 Begründung



15. Geschlossene Sitzung

16. Finanzantrag 15/068 Collegeblöcke StuRa-Design*

Antragsteller: Jessica Rupf, Daniel Förster

Antragstext

- 5 Der StuRa beschließt 12.000 € für Druck und Versand (ca. 500 €) von 5.000 individualisierten StuRa-Collegeblöcken mit 100 Blatt, beidseitig kariert.

Begründung

- 10 Wir waren auf der Suche nach interessanten und beliebten Werbemitteln für den StuRa. Was bietet sich da besser an als ein Collegeblock der das ganze Semester über zum Einsatz kommt und so immer mal wieder auf den StuRa aufmerksam macht? Die Blöcke sollen 100 Blatt haben, die beidseitig kariert bedruckt werden. Gestalten können wir das Deckblatt vorn und hinten - ganz nach unseren Wünschen. Aktuell sind wir noch auf der Suche nach Sponsoren, was im zweiten Drittel des Kalenderjahres jedoch nicht mehr so einfach ist da die meisten in Frage kommenden Sponsoren ihr Geld bereits verplant
- 15 haben. Die FSRe die mir auf die Anfrage hin geantwortet hatten, sind teilweise bereit ihre Blöcke teilzufinanzieren - das ändert jedoch nicht viel an der Gesamtsumme sondern ist eher symbolischer natur.

17. Finanzantrag 15/082 Wahlzettel

Antragsteller: Wahlausschuss (vertreten durch Sascha Schramm)

Antragstext

- 5 Der StuRa möge beschließen 1000€ für den Druck der Stimmzettel für die diesjährigen FSR-Wahlen bereitzustellen.

Begründung

- 10 Ergibt sich aus den Pflichten der Studentenschaft. Es soll eine Auflage von 11000 Stück bestellt werden.

18. Finanzantrag 15/083 Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie

Antragsteller: Referat Gleichstellungspolitik

5 **Antragstext**

Der StuRa möge beschließen 3.675,00€ für die Veranstaltungen und Bewerbung Aktionstage gegen Sexismus & Homophobie 2015 zu beschließen.

Begründung

10 siehe Anhang

19. Finanzantrag 15/084 Wahlwerbung

Antragsteller: Jessica Rupf, Daniel Förster

Antragstext

- 5 Der StuRa möge 680€ für die Wahlwerbung 2015 beschließen. Darin enthalten sind 100€ für Plakate (wenn wir jemanden finden, der plakatiert), 4*45€ für 4*1000 Postkarten (4 Motive) zum Verteilen und 400€ Honorarkosten für den Layouter. Der Vertrag ist bereits ausgeschrieben, die Ausschreibung läuft noch bis 9.10.15. Darüber hinaus soll Werbung in den Zeitungen des Campus, auf den Mensa-Bildschirmen und natürlich auch Facebook gemacht werden.

10

Begründung

20. Finanzantrag 15/085 Beutel

Antragsteller: Jessica Rupf, Robert Georges

Antragstext

- 5 Der StuRa möge 5.200€ für insgesamt 3.080 bedruckte Stoffbeutel beschließen. Es sollen drei limitierte Motive a 1000 Stück bedruckt werden, schwarze Beutel mit weißem Schriftzug und StuRa-Logo. Das Design könnte mit dem der Collegenblöcke abgestimmt werden/ein Schriftzug bei den Collegenblöcken genutzt werden. Die 80 Beutel sind extra gedacht und ausschließlich für Plenumsmitglieder und die StuRa-Exekutive bestimmt.

10

Begründung

21. Sonstiges

A. Anhang



Ausschreibung

Für die

Vertretung der Studierenden der TU Dresden in der Kommission Qualität in Studium und Lehre (KQSL)

werden folgende zwei (2) Posten ausgeschrieben:

Vertreter/in der Gruppe der Studierenden (1x)

Ersatzvertreter/innen der Gruppe der Studierenden (1x)

Zentrale Aufgabe der Kommission ist es über die interne Zertifizierung (Akkreditierung) der Studiengänge der TU Dresden zu entscheiden, aufgrund derer nach erfolgreichem Abschluss der Systemakkreditierung das Akkreditierungssiegel des Akkreditierungsrats an die jeweiligen Studiengänge verliehen wird. Grundlage der Arbeit stellen bei bestehenden Studiengängen die vom Zentrum für Qualitätsanalyse (ZQA) erstellten Evaluationsberichte, die Stellungnahmen und Maßnahmenkataloge aus den Fakultäten und zukünftig die Gutachten aus der Berufspraxis dar. Die Qualität eines Studienganges soll vor dem Hintergrund der vom Akkreditierungsrat festgelegten Kriterien und der Qualitätsziele der TU Dresden eingeschätzt werden, sodass anschließend eine Entscheidung der Kommission über die Zertifizierung des Studienganges getroffen werden kann. Bei neuen Studiengängen soll die Kommission zukünftig eine Empfehlung über die Einrichtung eines Studienganges und dessen Zertifizierungsfähigkeit (vorläufige Zertifizierung) abgeben. Grundlage dafür bilden ebenfalls die Kriterien des Akkreditierungsrats, die Qualitätsziele der TU Dresden, die für einen Studiengang zur Verfügung stehende Konzeption sowie interne und externe Gutachten.

Erfahrungen aus Akkreditierungsverfahren sind für die Arbeit in der Kommission wünschenswert.

Fragen bitte per E-Mail an den Referenten Struktur (struktur@stura.tu-dresden.de) und Bewerbungen bitte an den Sitzungsvorstand (sitzungsleitung@stura.tu-dresden.de) schicken oder persönlich zu den Sprechzeiten (siehe Internet) im Service-Büro im StuRa abgeben.

Referent Struktur, Dresden, 03.10.2015

A.3. Protokolle des Wahlausschuss

Sitzung des Wahlausschusses 14.09.2015

16:00 – 16:20

Anwesend: Christian Prause, Andreas Spranger, Felix Walter, Sascha Schramm, Jessica Rupf, Robert Georges

Protokoll: Jessica

- 1. Robert begrüßt den neuen Wahlausschuss.**
- 2. Wahlen zum Wahlleiter und stellvertretenden Wahlleiter**
Jessica wird als Wahlleiterin vorgeschlagen.
Jessica wird mit 5/0/0 gewählt und nimmt die Wahl an.
Christian wird als stellvertretender Wahlleiter vorgeschlagen.
Christian wird mit 4/0/1 gewählt und nimmt die Wahl an.
- 3. Erste Wahlausschuss-Sitzung der Universität**
Jessica wird als Mitglied des Uni-Wahlausschusses bestimmt. Da zum ersten Termin am 30.9. als einziges Mitglied im Wahlausschuss nur Andreas in Dresden verweilen wird, wird er Jessica vertreten.
- 4. Aufgaben**
Finanzantrag Stimmzettel und Wahlzubehör bis zur nächsten Plenumssitzung – Sascha
Ausschreibungen & Co bis 29.9. grob, Veröffentlichung bis Mitte Oktober – Felix und Jessi
Wahlhelfer Unterlagen erneuern bis Ende Oktober – Andreas und Jessi
Excel-Liste für die Nachrücker überprüfen – Sascha und Christian
Schulung für die Wahlhelfer der FSRe – wird später besprochen
- 5. Fristen und Co.**
Wahl voraussichtlich vom 24.11. bis 26.11.
Ausschreibung: Spätestens am 27.10.
Frist für Kandidatenlisten: 27.10. bis 10.11.
Briefwahl: 10.11. bei Übersendung, 19.11. bei Aushändigung
Wählerverzeichnis öffentlich: 30.10. bis 10.11.
- 6. Nächster Sitzungstermin**
29.9. 16 Uhr

Sitzung des Wahlausschusses 29.09.2015

16:00 – 16:45

Anwesend: Christian Prause, Andreas Spranger, Felix Walter, Sascha Schramm, Jessica Rupf**Protokoll:** Jessica

- 1. „Du“ in Benachrichtigungen und offiziellen Schreiben an die FSR-Mitglieder**
Ohne Gegenrede.
- 2. Auslage Wählerverzeichnisse**
An 7 Werktagen sollen diese von 9 bis 16 Uhr ausgelegt sein. Wenn die Angestellten nicht da sind übernehmen wir die Schichten. Außerhalb der Öffnungszeiten sollen die Unterlagen trotzdem bei den Angestellten eingesehen werden. Absprache mit Daniel und eventuell Schlüssel bei der GF beantragen. Andreas kümmert sich darum.
- 3. Raumanfrage Wahlstandorte**
Stellen wir die Raumanfragen gesammelt? Oder geben wir die Möglichkeit, dass die FSRe sich selbst darum kümmern? Oder komplett selbst kümmern?
Wir stellen den Antrag zentral und informieren die FSRe darüber. Die Option des Selbstbeantragens geben wir nicht. Sascha schreibt die Mail.
- 4. Uni-Wahlen bei Fakultäten mit mehr als einem FSR**
EW: SozPäds
MatNat: (Physik, Mathe, Chemie, Biologie, Psycho) ?
Umwelt: (Forst, Geo, Hydro) ?
- 5. Wahlkabinen und Wahlurnen**
Frau Lippmann hat Angebote für neue Kabinen und Urnen rausgesucht.
Sascha wird bei den FSRe nachfragen, was vorhanden ist. So können wir herausfinden, was tatsächlich benötigt wird ohne dass die FSRe faul sind und nicht bei den Fakultäten nachfragen. Frist für die Rückmeldung ist der 30.10.
Der Finanzantrag dafür wird separat von den Druckkosten nach der Rückmeldung gestellt werden.
- 6. Wahlzettel**
9.500 wurden die letzten Jahre benötigt. Wir lassen 11.000 Stück drucken, einige Farbpapierpakete bekommen wir extra für den Fall der Fälle.
- 7. Uni-Wahlausschuss morgen**
Nachfragen zwecks Wahlen der Gleichstellungsbeauftragten und Wahlen bei den Fakultäten mit mehr als einem FSR.
Farben werden besprochen.
- 8. Nächster Sitzungstermin**
15.10. 16:00
- 9. Themen für die nächste(n) Sitzung(en)**

Termine Wahlhelferschulungen (in den 2 Wochen vor den Wahlen)

A.4. Aufgabenbeschreibung Referat Vernetzung

Aufgabenbeschreibung Referat und Referent Vernetzung

Marius Walther

3. Oktober 2015

Inhaltsverzeichnis

1	Präambel	2
2	Referat Vernetzung	2
3	Referent	4
4	Allgemeine Erklärung	4

1 Präambel

Das Referat Vernetzung bzw. der Referent Vernetzung ist eine Idee, die auf der Uniweiten Fachschaftentagung (UFaTa) entstanden ist.

Als ursprünglicher Anreiz für die Schaffung eines solchen Referats wurde vor allem die mangelnde Kommunikation zwischen den Referaten des StuRa und den FSR, die mangelnde Kommunikation zwischen den FSR und deren Austausch sowie die Wissensweitergabe und -erhaltung der FSR-Arbeit angebracht.

Schon in der Ideenfindung wurden als mögliche Handlungsfelder das Vernetzungswiki, Treffen von bestimmten Amtsträgern der FSR (Finanzer, ESE-Verantwortliche, Öffentlichkeitsarbeit etc.) organisieren und moderieren und das Anleiten von FSR, die sich neu zusammengesetzt haben und bei denen keine Wissensweitergabe stattgefunden hat, formuliert.

In den Konzeptionierungstreffen wurden die möglichen Aufgabenfelder näher definiert und mit Prioritäten versehen, damit eine Handhabe des Referats zur Verfügung steht und auch bei verschieden starker Besetzung eine gewisse Orientierung existiert.

Den Teilnehmern dieser Treffen war es außerdem wichtig, dass der Referent hauptsächlich als eine Art Knotenpunkt auftritt und damit ein erster Ansprechpartner und Lotse für Probleme der FSR ist. Das Referat selbst soll selber keine Inhalte produzieren, sondern vor allem Probleme sammeln, erkennen und Lösungswege bereitstellen und bei der Durchführung dieser zur Seite stehen.

Da die TU Dresden mit aktuell 23 FSR sehr groß ist, soll das Referat den Referenten in seinen Aufgaben unterstützen und stellvertretend wirken.

2 Referat Vernetzung

Das Referat Vernetzung hat folgende Aufgaben:

1. Koordination und Organisation von Veranstaltungen und Treffen zur Förderung der Vernetzung der FSR untereinander und der FSR mit den Referaten sowie den Geschäftsbereichen des StuRa.

Dazu gehören zum Beispiel (in Reihenfolge der Priorität):

(a) Treffen einzelner Vertretergruppen

- i. Diese dienen der Vernetzung der einzelnen Vertreter der FSR (Finanzer, ESE-Verantwortliche, Studiengangskoordinatoren, Umweltbeauftragte, IT-Verantwortliche, Studienkommission, Berufungskommission, Öffentlichkeitsarbeit u.ä.).
- ii. Die Treffen sollen mit den (wenn existent) zugehörigen Referenten im StuRa oder vom Referent Vernetzung geleitet werden.
- iii. Das Referat ist dafür zuständig, zu erkennen, ob ein Treffen notwendig ist und dieses dann einzuberufen.

(b) Vernetzungstreffen

- i. Das Vernetzungstreffen dient zur direkten Vernetzung der FSR und ermöglicht die Diskussion akuter Probleme oder langfristiger Veranstaltungen und Zusammenarbeiten der FSR außerhalb der StuRa-Sitzung.

- ii. Das Referat ist dafür zuständig, dass die jeweils Verantwortliche Fachschaft das Vernetzungstreffen durchführt und steht dieser beratend zur Seite.
 - iii. Es ist des Weiteren dafür zuständig, wichtige Themen zu erkennen und in das Vernetzungstreffen zu tragen.
 - iv. Das Referat sorgt außerdem zur Ausgestaltung des Vernetzungstreffen (Häufigkeit, Umfang, Themen etc.).
- (c) **Uniweite Fachschaftentagung**
- i. Die UFaTa spiegelt eine Bundesfachschaftentagung auf Uniebene wider.
 - ii. Sie stellt ein Wochenende im Geiste der Vernetzung dar und bietet Raum und Zeit, wichtige Themen ausführlich zu besprechen und neue Veranstaltungen und Vorgehensweisen zu erörtern.
 - iii. Das Referat ist dafür zuständig, dass die UFaTa stattfindet und organisiert deren Inhalte und Ausgestaltung.
2. Unterstützung des Aufbau eines Wissensmanagements der Studentischen Selbstverwaltung und deren Pflege und Kommunikation.
Dazu gehören zum Beispiel:
- (a) **Pflege des gesammelten Wissens**
- i. Das Referat ist dafür zuständig, das gesammelte Wissen der Studentischen Selbstverwaltung zu pflegen und dafür zu sorgen, dass dieses aktuell ist.
 - ii. Dies geschieht zum Beispiel in Form eines Vernetzungswikis.
- (b) **Inhalte für die Wissenssammlung organisieren** (Gleiche Priorität wie (a))
- i. Das Referat ist dafür zuständig, dass neue Inhalte für die Wissenssammlung der Studentischen Selbstverwaltung erstellt werden.
 - ii. Dazu kann das Referat zum Beispiel die einzelnen Referate des StuRa und Amtsträger der FSR zusammenbringen und diese neue Leitfäden, How-Tos etc. erstellen lassen.
 - iii. Das Referat hat die Aufgabe zu erkennen, welche Inhalte fehlen oder überarbeitet werden müssen und eine Überarbeitung einzuleiten.
- (c) **Kommunikation der Inhalte**
- i. Das Referat ist dafür zuständig, das existierende Wissen an die entsprechenden Personen weiterzuleiten und sorgt dafür, dass bekannt ist, wo man Zugriff auf dieses hat.
 - ii. Das Referat sorgt außerdem dafür, dass die Existenz des Wissens im Bewusstsein der Studentischen Selbstverwaltung aufrecht erhalten wird.
3. Förderung der Kommunikation zwischen den einzelnen Mitgliedern und Institutionen der Studentischen Selbstverwaltung im Sinne der Vernetzung.
Dazu gehören zum Beispiel:
- (a) **Knotenpunkt in der Zusammenarbeit der Studentischen Selbstverwaltung**

- i. Das Referat ist dafür zuständig, als ein ständiger Ansprechpartner für die FSR in deren Belangen zu fungieren.
 - ii. Es soll einen ersten möglichen Anlaufpunkt für Fragen der FSR darstellen und kann diese Fragen selber beantworten oder stellt mögliche Ansprechpartner und Lösungswege zur Verfügung.
 - iii. Das Referat dient außerdem als möglicher Anlaufpunkt für die FSR von Seiten des StuRa und hilft, Inhalte der StuRa-Arbeit in die FSR zu tragen und mögliche gemeinsame Aktionen anzuleiten und zu moderieren.
- (b) **Information und Werbung der Inhalte der Studentischen Selbstverwaltung**
- i. Das Referat ist dafür zuständig, den Informationsfluss zwischen den Organen der Studentischen Selbstverwaltung zu unterstützen und zu verbessern und für Veranstaltungen, Aktionen und wichtige Ereignisse bei diesen zu werben.
- (c) **Die FSR zum Mitmachen bewegen**
- i. Das Referat soll dafür sorgen, dass alle FSR in die Aktivitäten der Studentischen Selbstverwaltung eingebunden sind und über diese Bescheid wissen.
 - ii. Es sorgt des Weiteren dafür, dass die Arbeit der FSR durch den StuRa und die Arbeit des StuRa durch die FSR unterstützt wird.

3 Referent

Der Referent Vernetzung hat folgende Aufgaben:

1. Die Vernetzung, Beratung und Qualifizierung von an der Referatsarbeit interessierten Studenten.
2. Die unter 2. angeführten Aktivitäten anzuleiten, zu koordinieren und zu dokumentieren.
3. Als Mitglied des Referat die unter 2. angeführten Aufgaben wahrzunehmen und durchzuführen.

4 Allgemeine Erklärung

Das Referat Vernetzung hat die Aufgabe, die FSR untereinander zu vernetzen und so die Arbeit dieser zu erleichtern und zu fördern. Außerdem soll dadurch die Position der FSR an der TU Dresden gestärkt werden.

Des Weiteren soll es dafür sorgen, dass wichtige Arbeiten der Studentischen Selbstverwaltung auf einem hohen Niveau und mit möglichst wenig Redundanzen durchgeführt werden.

Dazu ist es notwendig, dass das Referat einen Überblick über die aktuelle Lage der Studentischen Selbstverwaltung sowie das bereits existierende Wissen hat und diese beiden zusammen bringt.

Die Mitglieder des Referat sollen außerdem dafür sorgen, dass der Einstieg in die FSR

Arbeit so leicht wie möglich ist und die FSR bei Problemen einen direkten Ansprechpartner haben, der sie dann weiter vermitteln kann oder selber Lösungsstrategien entwickelt.

Wichtige Themen der einzelnen Referate und der Geschäftsbereiche des StuRa sollen an die FSR weitergetragen werden und so eine gute Zusammenarbeit und der Informationsfluss gefördert werden.

Das Referat soll keine Parallelstruktur zu bereits existierenden Strukturen darstellen, sondern diese unterstützen, durch Wissensweitergabe fördern und zusammenbringen.

A.5. Angebote Bunter Abend

FLYERALARM


Neuer Kunde
einloggen
Warenkorb

Druckshop
Online gestalten
Produktmuster
Stores
Layoutvorlagen
Druckdaten
FAQ

Druckshop

- Druckprodukte >
- Werbetechnik >
- Werbeartikel >
- Bekleidung >
- Zusatzartikel >
- Same Day bestellen
- Overnight bestellen
- Online gestalten >
- rukzuk Web Design

1. Warenkorb
2. Lieferoptionen & Kaufen
3. Bestellbestätigung & Daten-Upload



Auftrag 01 [Aktion](#)

Flyer Exklusiv-Veredelung

10000 Stk.
Standard

141,51 €

Details ausblenden ^

[ändern](#)

ändern	
Auftragsname	Auftrag 01
Produkt	Flyer Exklusiv-Veredelung
Produkt ID	8966681
Menge	10.000 Stk.
Lieferzeit	Standard
Format	DIN A6 (10,5 x 14,8 cm)
Material	250g Bilderdruck glänzend
Veredelung	beidseitiger UV-Lack glänzend Details: 4/4-farbig (beidseitiger Druck, CMYK)
Ausführung	DIN-Format
Datenblatt	Download
Basispreis	118,92 €
Einzelpreis	< 0,01 €
Optionen:	
Datencheck	Basis-Datencheck 0,00 €
Digitalproof	Nein 0,00 €
Ecken abrunden	Nein 0,00 €
Perforation	Nein 0,00 €
Klimaneutraler Druck	keine Ausgleichszahlung 0,00 €
Lieferung	0,00 €
Voraussichtliche Anzahl der Pakete	2
Gesamtgewicht ca.	38,85 Kg
	Netto 118,92 €
	Mehrwertsteuer (19%) 22,59 €
	Brutto 141,51 €

Zahlart wählen

- Meine Voreinstellung übernehmen
- Vorkasse
- Sofortüberweisung
- Barnachnahme (5,75 € netto / 6,84 € brutto)
- Kreditkarte (3,95 € netto / 4,70 € brutto)
- Paypal (3,95 € netto / 4,70 € brutto)
- Barzahlung oder EC-Kartenzahlung
(ausschließlich bei Selbstabholung)

Zwischensumme	141,51 €
Zahlart:	0,00 €
Gesamtbetrag	141,51 €
Nettobetrag	118,92 €
MwSt. (19%)	22,59 €

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns Ihnen folgendes Produkt anbieten zu können. In der untenstehenden Aufstellung werden Ihnen das gewählte Papier, die gewünschte Auflage sowie alle weiteren Zusatzoptionen angezeigt.

Informationen zu den einzelnen Positionen finden Sie beim gewünschten Produkt durch Klicken auf den "i"-Button.

Flyer DIN-A6 mit UV-Lack		
Papier:	250g/m ² Bilderdruck	
Auflage:	10000	
Basispreis (netto):		€ 64,00
Veredelung	beidseitig UV-Lack glänzend	€ 24,80
Eckenrundung	keine Eckenrundung	
Datencheck	ohne Datencheck	
Produktionszeit	5-7 Werktage	
Preis (netto)		€ 88,80
19% deutsche MwSt.		€ 16,87
SUMME inkl. 19% deutscher MwSt. (inkl. Standardversand nach DE, CZ) Weitere Kosten sowie andere Länder siehe Versandinformationen		€ 105,67

Bitte beachten Sie, dass dieses Angebot unverbindlich ist und die aktuellen Preise zum Zeitpunkt der Bestellung gültig sind. Unsere Produktionszeiten finden Sie auf der 2. Seite dieses Angebots. Der Standardversand innerhalb Deutschlands ist kostenlos. Mehr Informationen erhalten Sie [hier](#).



- beidseitig vierfarbig (4/4) bedruckt
- brillante Farbwiedergabe und höchste Druckqualität durch Prozess Standard Offset
- Die flächige Veredelung mit UV-getrocknetem Lack zeichnet sich durch eine abriebfeste, harte hochglänzende Oberfläche aus und verleiht Ihren Flyern ein noch strahlenderes Erscheinungsbild.
- Einzelheiten über die Widerstandsfähigkeit dieses Produkts finden Sie im entsprechenden Tooltip der Veredelung.
- Bitte beachten Sie, dass weitere Zusatzoptionen die Produktionszeit verlängern können.

Datenformat (inkl. 2,0 mm Beschnitt): 10,9 x 15,2 cm
Endformat: 10,5 x 14,8 cm

- **Auflösung** mind. 300dpi bei Originalbildgröße
- Umlaufend 2 mm **Beschnitt** anlegen, wichtige Informationen mit mind. 4 mm Abstand zum Endformat
- **Schriften** müssen vollständig eingebettet oder in Kurven konvertiert werden
- **Farbmodus** CMYK, FOGRA39 (ISO Coated v2) für gestrichene Papiere, FOGRA47 (PSO Uncoated ISO12647) für ungestrichene Papiere
- **Farbauftrag** maximal 300%
- **Rechtschreib- und Satzfehler** werden von uns nicht geprüft
- **Überdruckeneinstellungen** werden von uns nicht geprüft
- **Transparenzen** aus CorelDraw müssen reduziert werden

Diese Internetseite nutzt Cookies. Wenn Sie diese Seite nutzen, stimmen Sie deren Verwendung zu. Alle Details finden Sie in unserer [Datenschutzunterrichtung](#).

Schließen

Persönliche Fachberatung **0351 20 44 444** Mo - Fr: 7.00 - 20.00, Sa - So: 10.00 - 19.00 service@saxoprint.de



Anmelden

0
Warenkorb

Newsletter

Startseite

Produkte

Kundenbereich

Über uns

Blog

Service & Kontakt

FAQ



VIDEO ZUR KONFIGURATION



DRUCKVORLAGEN



DRUCKDATENANLEITUNG

- Grafiken und Bilder
- Farben und Farbmodus
- Größe
- Anschnitt
- Dateiformate

[Mehr Informationen](#)



Flyer

KALKULIEREN UND DRUCKEN

Auflage	10.000
Ausführung	Flyer
Endformat	DIN A6 (105 x 148 mm) hoch
Seitenanzahl	2 Seiten
Farbigkeit	4/4-farbig Euroskala
Material	250 g/m² Bilderdruckpapier glanz
Schneiden	Schneiden
Perforation	keine Perforation
Veredelung	UV-Lack
Veredelungseffekt	glänzend
Veredelungsseite	Vorder- und Rückseite

FERTIGUNG UND VERSAND

Fertigungszeitraum	Standard (5 Arbeitstage)
Versandart	Standard (ca. 1 Arbeitstag)

SERVICEOPTIONEN

Datencheck	Basis-Datencheck (kostenfrei)
Proof	ohne Proof
Belegexemplar	ohne Belegexemplar
Klimaneutraler Druck	ohne CO2-Ausgleich
Sponsoring	ohne Sponsoring
Absenderadresse	Absender: SAXOPRINT
Lieferungsaufteilung	Lieferung an eine Adresse (inkl.)

Unser Angebot für Sie

Ihr **Nettopreis** 116,96 €
 MwSt. (19 %) 22,22 €
 Ihr **Bruttopreis** 139,18 €

inkl. Druck, Weiterverarbeitung, Versand und gesetzliche MwSt.

[Direkt zur Kasse](#)

[In den Warenkorb](#)

[Angebot drucken](#)

FERTIGSTELLUNGSTERMIN

Standard 11.09.2015

PAPIERGEWICHT

Exemplar 3,89 g
 Gesamt 38,85 kg

PRODUKTE

- Flyer drucken
- Postkarten drucken
- Visitenkarten drucken
- Werbekarten und Werbepläne
- Plakate und Poster drucken
- Schilder bedrucken
- Broschüren und Bücher
- Aufkleber drucken
- Briefpapier drucken
- Werbeprospekte

INFORMATIONEN

- AGB
- Datenschutz
- FAQ
- Newsletter
- Über uns

SERVICE & KONTAKT

Sie haben Fragen?
Wir beraten Sie gerne unter:

0351 20 44 444

Mo - Fr: 7 - 20 Uhr Sa - So: 10 - 19 Uhr

service@saxoprint.de

A.6. Details Finanzantrag Aktionstage



Kurze Beschreibung des Antragsgegenstandes (Veranstaltung / Honorar / Material / TeilnehmerInnenanzahl / ...)

Wo verbleibt übrig gebliebenes Material? (privat / Schenkung / StuRa / FSR/ ...)

Besteht die Möglichkeit, das StuRa-Logo zu publizieren?

Sonstiges (Bemerkungen zur Zahlungsweise, Vorschläge zur weiteren Zusammenarbeit, etc.)

Angaben zu den entstehenden Ausgaben (Auch Kosten angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Verwendungszweck

Angaben zu den entstehenden Einnahmen (Auch Erträge angeben, die den StuRa nicht betreffen.)

Betrag [€]	Quelle

Datum Unterschrift

Wir würden uns freuen, wenn Ihr auch den Evaluationsbogen für vom StuRa geförderte Veranstaltungen (zu finden auf unserer Homepage, im Service-Büro oder bei der ReferentIn für Service und Förderpolitik) ausfüllen und uns zukommen lassen könntet.

Postadresse:
 Studentenrat der TU
 Dresden
 Helmholtzstr. 10
 01069 Dresden

Besucheradresse:
 StuRa - Haus der Jugend
 George-Bähr-Str. 1e
 01069 Dresden

Bankverbindung:
 Ostsächsische Sparkasse DD
 BIC: OSDDDE81XXX
 IBAN: DE
 86850503003120263710

Kontakt:
 Telefon: 0351-463-32043
 Telefax: 0351-463-33949
 E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de

Finanzantrag: Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie

09. - 22. November 2015

Das Referat Gleichstellungspolitik beantragt € 3.675,00 für die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie.

Vorbemerkungen

Wie bereits im vergangenen Jahr erachten wir es als sinnvoll den Finanzantrag frühestmöglichst an den StuRa zu stellen, denn je früher die Werbemaßnahmen beginnen können, desto mehr Personen können wir erreichen und für die Veranstaltungen gewinnen. Hierin ist auch der Grund dafür zu sehen, dass es bei einzelnen Veranstaltungen noch zu leichten Änderungen kommen kann.

Was sind die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie?

Die Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie werden bereits zum 10. Mal vom freien Zusammenschluss von studentInnenschaften (fzs) ausgerufen, um gemeinsam mit möglichst vielen Hochschulen in Deutschland auf die Themenbereiche Sexismus und Homophobie aufmerksam zu machen. Das Referat Gleichstellungspolitik organisiert zum 7. Mal die Aktionstage an der TU Dresden.

Sexismus beschreibt dabei die Diskriminierung aufgrund des Geschlechts also bspw. die Benachteiligung von Frauen im Berufsleben, die Diskriminierung von Männern, die sich in Familienarbeit einbringen wollen oder von Menschen, die sich keinem der beiden gängigen Geschlechter zuordnen können und dadurch Diskriminierung erleiden müssen. Homophobie bezeichnet die Angst vor und die Ablehnung von Homosexualität und die darauf zurückzuführende Benachteiligung und Ausgrenzung von homosexuellen Personen. Sexismus, Homophobie, und verwandte Abwertungsarten führen zu Diskriminierungen, die von schalen Blicken und blöden Kommentaren über die Ausgrenzung und Isolierung von Menschen bis zu Gewaltanwendungen reichen.

Mit den Aktionstagen wollen wir darauf aufmerksam machen, welche Problem bei der Gleichstellung der Geschlechter und Lebensweisen noch bestehen, aber auch welche Chancen für jede Einzelne/jeden Einzelnen darin liegen können. Mit unterschiedlichen Veranstaltungsformen versuchen wir Studierende auf verschiedenen Ebenen zu erreichen. So gibt es neben wissenschaftlichen Vorträgen und einer Lesung auch Workshops, eine Podiumsdiskussion und eine musikalische Veranstaltung. Es werden somit kognitive, emotionale und ästhetische Zugänge zum Thema gewählt, die es ermöglichen auf ihr je unterschiedliche Weise Prozesse des Nachdenkens über Geschlechtergrenzen und Beschränkungen bei den Lebensweisen anzuregen und Neues zu versuchen.

Rückblick Aktionstage 2010 bis 2014

Die Aktionstage der letzten vier Jahre waren ein voller Erfolg. Vorträge, Ausstellungen und Workshops waren ebenso rege besucht, wie auch das Abendprogramm mit Theateraufführungen, Podiumsgesprächen und Kinovorführungen und Konzerten, welches sich eines breiten Publikums erfreute. Bei Interesse am Programm der vergangenen Aktionstage empfiehlt sich ein Blick auf unsere Homepage (<https://www.stura.tu-dresden.de/aktionstage>). Sowohl zu den Materialien der vergangenen Aktionstage als auch zu den Veranstaltungen haben wir positive Rückmeldungen erhalten, daher sind wir motiviert, auch in diesem Jahr wieder Aktionstage mit zahlreichen

Veranstaltungen anzubieten.

Auch von Themenwünschen, die an uns herangetragen wurden, haben wir einige im diesjährigen Programm aufgegriffen. Unter anderem wird es deshalb dieses Jahr einige Workshops mehr geben, um Themen in vertiefter und für verschiedene Menschen angemessener Form behandeln zu können.

Vernetzung

Um das Thema Geschlechtergerechtigkeit voran zu bringen, ist es von besonderer Bedeutung Netzwerke zu bilden und Aktivitäten zu bündeln. Dies gelang mit den Aktionstagen bereits in der Vergangenheit sehr gut und kann in diesem Jahr erfolgreich fortgesetzt werden. Neben vielfältigen Veranstaltungsangeboten erhalten die interessierten Studierenden und Bürger*innen der Stadt Dresden im Rahmen der Aktionstage auch die Möglichkeit die zahlreichen Akteur*innen in der Hochschule und der Stadt Dresden kennenzulernen, die sich mit Geschlechtergerechtigkeit auseinandersetzen. Diese gemeinsamen Aktivitäten sind die Basis für eine nachhaltige Vernetzung zwischen studentischen Gremien und Projekten der Stadt Dresden.

Öffentlichkeitsarbeit

Zur Bewerbung der Aktionstage wird es auch diesem Jahr wieder Plakate, Banner und Programmflyer geben, die gemeinsam mit unseren Kooperationspartner*innen an der TU und in der Stadt Dresden weiträumig verteilt werden. Wie bereits in den vergangenen Jahren soll auch wieder in den studentischen Zeitungen ca. 2-3 Artikel zu den Aktionstagen platziert werden. Auch lokale Radiosender und die TU-internen Medien (Homepage, Veranstaltungskalender, Verteiler, Mensabildschirme), sowie die in letztem Jahr bereits erfolgreich eingesetzten sozialen Netzwerke werden wieder mit Informationen versorgt.

Kosten**Ausgaben**

Öffentlichkeitsarbeit		605,36 €
Plakate	250 Stück Affichenpapier	71,36 €
Flyer	Programmflyer und thematischer Flyer	164,00 €
Layout	Honorar	200,00 €
Infomaterial	2500 Stück 8,5x5,5, Vorstellungskarten,...	170,00 €
Veranstaltungen		3.250,00 €
	Honorar	150,00 €
Vortrag „Sexualstrafrecht“	Reisekosten und Übernachtung	135,00 €
	Honorar	300,00 €
Workshop „Konsensprinzip“	Reisekosten und Übernachtung	170,00 €
	Honorar	300,00 €
Workshop „Progressive Männlichkeiten“	Reisekosten und Übernachtung	150,00 €
	Honorar	300,00 €
	Raummierte	50,00 €
Workshop „Body Image“	Reisekosten und Übernachtung	135,00 €
	Honorar	200,00 €
Lesung Jochen König: „Fritzi und Ich“	Reisekosten	100,00 €
	Honorar	150,00 €
Vortrag „Neue Rechte, Familienbilder“	Reisekosten und Übernachtung	135,00 €
	Honorar	250,00 €
Workshop „Bentley Mode“	Reisekosten und Übernachtung	135,00 €
	Honorar, Reisekosten, Übernachtung	600,00 €
Podium „Lesbenvernetzung“		
Sicherheitspuffer		119,64 €
Ausgaben gesamt	Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen	3975,00 €

Einnahmen

Rosa Luxemburg Stiftung	Für Podium „Lesbenvernetzung“	200,00 €
Frauen Leben Vielfalt	Eigenbeitrag Podium	100,00 €
StuRa TUD		3675,00 €
Einnahmen gesamt		3975,00 €